Utrecht University Library
Partner in Science
Universiteit Utrecht

New Zeytung Auß Franckreich, Von der Erschrocklichen Mörderey, so sich zu Bleß, in des Königs beywesen, zugetragen: An der Person des Hertzogen von Guise, des Cardinals seines Brudern: vnd zweyer Bischoffen, eines von Lion, vnd des andern von Amiens, vnd noch mehr anderer ansehnlicher Personen, die hernach benent werden : Geschehen den 23. vnnd 24. tag des nechstuerschienen Monats Decembris, Anno 1588.

https://hdl.handle.net/1874/430465

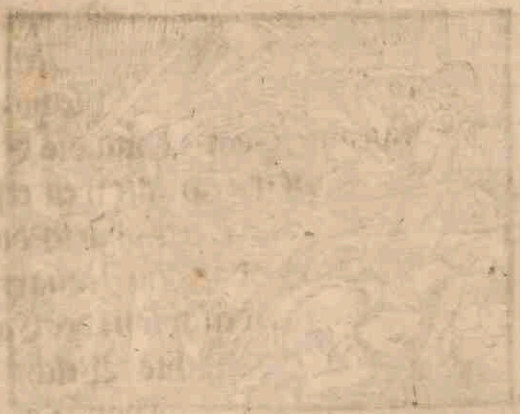
Newe Zeytung

Auß Franckreich / Von der Erschrocklichen Mörderey/so sich zu Bleß / in des Königs beywesen/zugetragen: An der Person des Hertzogen von Guise / des Cardinals seines Brudern: vnd zweyer Bischoffen/eines von Lion/vnd des andern von Amiens/vnd noch mehr anderer ansehnlicher Personen/ die hernach benent werden.

Geschehen den 23. vnnd 24. tag des negstuerschienen Monats Decembris/ Anno 1588.

Getruckt zu Cölln auff der Burgmauren/bey Godtfridt von Kempen.

1589.



Woher vnd wie sich die erschröcklich Mörderey jetzt verschienen 23. vnd 24 Decembris 1588. in Franckreich zugetragen.

Es ist auff den negstuerschienen 15. Septembris 1588. ein Landt oder Reichstag in Franckreich durch König Henricum dē dritten dieses nammen/außgeschrieben worden/ auff welchen alle Stende/ Geistlich vnnd Weltlich/ zusamen sollen kommen vnd beratschlagen / wie fried vnnd einigkeitt angericht möcht werden/so wol in Religionßsachen/als Politischem Regiment/ Wiewol sich aber nun solcher tag auffgezogen/vnnd die Stände auff benente zeit nit/sondern ein gute weil erst darnach erschienen seindt/ist in mittels durch die Hugonotischen/vnd andere so dem von Nauarra zuegethon/weg gefunden worden/wie sie der Catholischen fürnemen verhindern möchtē/ Welchs dahin gericht war/das man des Bapsts von Rom außgangen Bann vnd excommunication wieder den König von Nauarra dermassen zuwerckh gestelt solte haben/auff das derselbig/ noch seine nachkomen

men/zu der Cron von Franckreich nimmer mehr succedieren solte mögen/auß vrsach/daß er nit der Catholischen Religion/sondern der Caluinischen verwant vnd zugethan.

Nun tregt sich aber zu Bleß allerley handlung zu/ein jede Parthey wil den König auff jhre seitten ziehen/Die Catholischē ermanen denselben/er solte zuerhaltung seiner Reputation so wol/als der vralten Catholischen Religion/die durch jhne/vor außgangne Edicta vnd Mandata handhaben/vñ also seiner Vorelter vnnd Gebrüdern fueßstapffen eintretten/auch damit sehen lassen/das er seinen namen Christianißimi Regis/ein gnügen thue. Die ander aber/so auff des Königs von Nauarra seitē/ vnnd Hůgenotten waren/lagen hergegen dem Kōnig in den ohren/vnd brachten jhme allerley bedencken für/als nemlich der König von Nauarra/were der nägst zu der Kron/imfal jhre May.(da Gott vor sein)mit todt ohne leibserben abgienge/vnnd alslang die lebet/Jhr May.vnderthienigster/vnd altzeit gehorsambster diener/hergegen aber die von Guise/als außländer/der Kron mit nichte fähig/ welche negstuerschienen May/Jre Maiest.zu Pariß ein solchen gwalt bewiesen:daß sie sich mit grosser ge-

ser gefahr / sampt derselben zugethonen Kriegßvolck/auß der Statt Pariß begeben hette müssen. Wie nun der König also zwischen beyden seitten sich betrangt erfunden/Hatt er letzlich diese Resolution genommen/vnd zuwiderbringung / villeicht durch solche mittel/ seiner datzumal verlornen Reputation/diese grewliche vñ erschröckliche Mordt zugeschehen/zugelassen/wie folgt. Nemlich das

Auff den 23. tag Decembris/ eruordert der König zu Bleß den Hertzog von Guise zu sich/mit anzeigung/er hette mit jhme von hochwichtigen sachē zureden/vnnd zuhandelen / der kompt auff benente stund/ das ist/eben denselben tag(welches ein Freitag/vñ Childeberto/oder wie etlich setzen Dagoberto/ socer gewest)zu morgens vmb acht vhr/zu dē König Wie er aber in den Saal kompt/so vor deß königs Camer gestanden/ vnnd hinein zum König gehet/ springt einer/insonderheit darzu bestelt/ herfür/der hinder der thür gewart/vnd gibt jhme hinderwerts mit einem Dolche / zwen oder drey stich in den rücken/darauff alsbalt etliche des Königs Trabanten/ oder Helbardiers/zuegefahren / vnnd haben jhn gar vermort/vnnd Todt erschlagen / solches alles in beysein des Königs selbst

Welcher

Welcher König auch vonstundan darnach beuelch geben/den Cardinal von Guise/des vermorten Hertzogen Brüder. Item den Herrn von Jenuille/des Hertzogen Sohn/ vnd darüber auch die zwen Bischoffe/ einen von Lion/ vnnd den andern von Amiens/darzu den Hertzog von Nemurs/den Hertzog del Boeuff:den Graffen von Brisach/vñ den Prouost der Kauffmäns von Pariß. Vnd volgendts auch/den Presidenten von Hogli / mit etlichen andern. Auß disen obgemelten seindt erwürgt vnd stranguliert worden/der Cardinal/sampt den zwen Bischoffen/dem Prouost/vnnd Presidenten/ was nun die von Amiens/vnd die von Lion darzue thun werden/das wird die zeit mitbringē/ die ohne zweiffel/nach verlierung jhrer Bischoffen / sich zuerhaltung jhrer Religion/versehen/vnd wider jhre feindt beschützen werden.

Zu Paris aber / ist dazumal der Ducq von Daumale gewest/welcher/alsbalt jme solche greuliche Mordt vnd zeittung zukomen / Jn der Statt so wol zu beschützung seiner selbst person / als auch zu erhaltung der alten Religion(deren er sampt denen von der Statt zugethon) hat nach aller angestelten notturfftigen ordnung / mehr als in die

zwey

zweyhundert/beym kopff nehmen/ vnnd gefenglich eintziehen lassen.

Vnangesehn nun der Hertzog von Guise/sampt seinem Brudern dem Cardinal/also jamerlich vermordt ist worden/so bleibt doch nichts destoweniger sein ander Bruder/der Hertzog von Mayne/noch vbrig/ der sich mit seinem vnderhabenden kriegßvolck/zu Feld helt/ Was aber der König mit demselben fürnemen wirdt/vnd wie sich die andern Stätte in Franckreich halten werden/mit oder wider den König/das wirdt die zeit auch mitbringen. Gott gebe das nach endung des Jars 1588. mit einer solchen abgreißlichē mordt/so in Franckreich geschehn/ sich nit ein merer lārmē anfang/sonder wir das gegenwertig newe Jahr 1589. in fride vnd einigkeit/mit vnd vndereinander leben/auch Gott dem Allmechtigen mit forcht vnd rechter lieb/dienen/vnd denselben loben vnd preisen mögen/

Amen.

1865565